

Prof. em. Dr. Ursula Riedel-Pfäfflin  
Augustinum Freiburg  
Weierweg 10  
7911 Freiburg

## **Vortrag DGTD 2023 Münster**

### **Erlösende Geschwisterlichkeit - Verantwortung, Verzicht und Vergebung**

Die Tagung der DGTD fällt in eine Zeit erneuter Erfahrung von Bedrohung, Gefährdung und Ermordung nicht nur einzelner Kinder, Frauen und Männer; die Bedrohung und Kriegsführung in der Ukraine durch Putins Machtapparat, sondern weltweit durch autokratische Regime. Dabei werden nicht nur einzelne Menschen von einseitiger Machtausübung, Gewalt, Missbrauch, Fluchtprozessen und Ausbeutung bedroht, sondern Massen von Personen, gerade auch Kleinkinder und Heranwachsende, alte Menschen, Frauen und Männer in prekären Lebenssituationen.

### **Verantwortung. Bewusstes Wahrnehmen: die eigene Geschichte reflektieren**

Aus der politischen und therapeutisch systemischen Arbeit ist uns die Bedeutung mehrgenerationaler Prozesse deutlich gemacht worden. (Siehe die Arbeiten und Veröffentlichungen von Prof. Dr. Ruthard Stachowske, Lüneburg)

Auch dies gilt nicht nur im Bereich von Familien, sondern für ganze Bevölkerungsgruppen und Nationen, ja Erdteile: Beispiele sind in der Geschichte der Kolonialisierungsprozesse in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika, in Asien, Indien und den Pazifischen Inseln bis heute in ihren zerstörenden Folgen deutlich.

### **Natur des Menschen und Gewalt: Evolution und Verantwortung**

Aus der Forschung von Eckart Voland zur Natur des Menschen (2007) und seinen Vorträgen geht hervor, dass in der Evolution ein Gesetz deutlich wird: die durchsetzungsstärkeren Spezies setzt sich gegenüber Schwächeren durch. Es lohnt sich für den Fortbestand und das Weitergeben der eigenen Gene, durchsetzungsstark zu sein, sich abzusetzen und hervorzuheben: „Angeberei als Hochkultur“. Es gibt sogar Fische, die sich von anderen kleineren Meerestieren putzen lassen und dabei nach kapitalistischen Grundsätzen vorgehen.

### **Gewaltforschung und Verantwortung**

Aus der Gewaltforschung wird deutlich, dass Gewalt dort entsteht und sich ausbreitet, wo sie sich ausbreiten darf und kann, wo sie geduldet, trainiert oder gefördert wird.

Verantwortung verlangt Wissen, bewusste Entscheidungen, Verzicht auf Privilegien und das Eintrainieren neuer, nicht nach Dominanz strebender Verhaltens- und Lebensweisen.

Viele Gemeinschaften von Menschen und Völker haben sich solche Regeln geschaffen. Spiritualität und Religionen waren und sind dabei eine Quelle für Gemeinschaft, neben Philosophie und Politik. (Siehe die zehn Gebote oder die Grundeinsichten/Weisheiten des Buddhismus, die Menschen- und Kinderrechte)

### **Die Bedeutung von Verzicht**

Verantwortung übernehmen bedeutet für die derzeit herrschenden wirtschaftlichen und politischen Machttragenden, und besonders für autokratisch Machtausübende:

Verzicht auf

- einseitige Macht- und Herrschaftsansprüche
- einseitigen Profit und Gewinnstrukturen
- einseitige Privilegien
- einseitige Ideologien
- einseitige Benutzung/Ausbeutung anderer

Das gilt auch innerhalb großer Anteile der Menschheit. So sind z.B. auch wir europäischen und nordamerikanischen Frauen gegenüber benachteiligten, ausgebeuteten Frauen anderer Erdteile und Nationen verantwortlich, da wir auch von deren Benachteiligung und Ausbeutung profitieren. (siehe die politischen Bewegungen zu fairem Handel)  
Dieser Verzicht hat Sinn, wenn er eingebettet wird in Verstehen von Geschichte und bewusst auf alternative Lebensmodelle hinzielt.

Ein alternatives Modell sehe ich in bewusst gewählter Geschwisterlichkeit

### **Bewusst gewählte Geschwisterlichkeit - Siblings by Choice**

Wir alle kennen die Vorteile der Zusammenarbeit von Menschen, von Frauen und Männern, von verschiedenen Altersstufen, Berufen und Einrichtungen, - vorausgesetzt sie geschehen in einer Weise, die konstruktiv ist.

Konstruktive Zusammenarbeit setzt die Anerkennung von Unterschiedlichkeit voraus und die Entscheidung, inmitten von Unterschiedlichkeiten eine Kooperation zu wollen und einzuüben - so, wie Geschwister, die nie ganz gleich sind, jedoch durch Zusammenleben oder Kommunikationsprozesse lernen, sich in ihren Unterschiedlichkeiten zu respektieren und zu akzeptieren.

Dazu gehört natürlich auch die Entwicklung einer Kultur des Verhandelns.

Gerade für Therapeuten und Beraterinnen, die nicht nur mit Einzelnen Traumatisierten arbeiten, sondern mit ganzen Gruppen und Massen von zutiefst gefährdeten und verletzten Kindern oder Heranwachsenden oder Erwachsenen - aus unterschiedlichen Kulturen ist es wichtig, geschwisterlich mit anderen zusammenzuarbeiten, d.h. mit anderen Berufs- und Kulturgruppen.

Was heißt „bewusst gewählte Geschwisterlichkeit“?

Ich denke, dass alle, die mit Missbrauchsfällen arbeiten, deutlich ist, dass hier eine Zusammenarbeit mit Fachleuten aus dem Rechtssystem, aus der sozialen Arbeit, aus anderen Therapiebereichen und aus politischen Gremien wichtig ist.

Deshalb ist solche professionell gewählte Geschwisterlichkeit das A und O der Wirksamkeit, gegen die weit verbreiteten Missstände des Ausgeliefertseins von Kindern und Jugendlichen an Missbrauchende entgegenzuwirken.

Beispiel: die beispiellose Verbreitung von Pornografischen Bildern im Internet und die hilflos erscheinenden Versuche, dieser Ausbreitung Einhalt zu gebieten.

Hier wird deutlich, dass es im deutschen Rechtssystem Probleme mit Strafverfolgung und Eindämmung von Gewalt gibt.

### **Beispiele für Bewußt gewählte Geschwisterlichkeit und effektive Täterarbeit: Das interkulturelle Konzept des Family Centre Lower Hutt in Neuseeland**

In diesem Familientherapiezentrum arbeiten Fachleute aus drei verschiedenen kulturellen Traditionen zusammen:

Maori-Traditionen

Europäische Traditionen

Traditionen der Pazifischen Inseln, z.B. Samoa

Alle haben eine eigene Abteilung für Forschung und Therapieansätze, sowie politisches Einwirken auf die Regierung in Neuseeland. Gleichzeitig tauschen sie sich in regelmäßigen Abständen in Wochenendklausuren aus, um miteinander zu arbeiten und wirksam zu werden. Das verstehe ich unter: Gewählte Geschwisterlichkeit.

Siblings by Choice - Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Archie Smith Jr., San Franzisko

In meiner eigenen Arbeit habe ich dieses geschwisterliche Zusammenwirken in der Arbeit mit Studierenden und Auszubildenden von Beratung und Seelsorge entwickelt. Wir haben sowohl in Deutschland als auch in den USA und Asien auf Kongressen, in Hochschulen und in Wochenendseminaren Kurse und Vorlesungen zusammen gehalten - und wir haben ein Buch zusammengeschrieben, „Siblings by Choice. Race, Gender, and Violence“. Hier werden schon 2004 Themen und Problembereiche angesprochen, die derzeit auch in Deutschland öffentlich diskutiert werden: die politische, psychologische und theologische Bedeutung von unterschiedlichen Zugehörigkeiten zu Kulturen, von Rassismus, Classismus und Sexismus.

Unterschiedliche Situationen von Gewalterfahrungen werden aufgezeigt und die Bedeutung der Voraussetzungen für Neuanfänge.

## Vergebung

Welche Bedeutung kommt der Vergebung in Prozessen für Neuanfänge zu, wenn es um Unrechtserfahrungen geht?

Für uns ist deutlich, dass eine Voraussetzung der Bearbeitung von Unrecht, gerade, wenn es um Unrecht gegen die persönliche Integrität geht, eine

### **Anerkennung und Bearbeitung von Unrechtserfahrungen ist.**

Die Anerkennung von Unrecht ist die Voraussetzung für die Bearbeitung von Unrechtserfahrungen. Denn wenn Menschen der Meinung sind, sie hätten das Recht, andere zu benutzen, auszubeuten und zu z.B. sexuell zu gebrauchen oder zu misshandeln, dann sind sie nicht willens, etwas zu verändern. Deshalb braucht Veränderung einen Prozess der Konfrontation, der Grenze, der Einsicht und Neuanfänge. Der Vergebung kommt dann ganz am Schluss eine besondere Bedeutung zu, sie darf nicht vorschnell gefordert oder erzwungen werden.

Archie Smith:: Vergebung muss gereift sein, „mature“

### **Was heißt „Reife Vergebung“?**

Prozesse der Vergebung setzen die Übernahme der Verantwortung der Täter und Täterinnen für ihr Handeln voraus. Sie setzen den Verzicht auf einseitige Macht, Nutzung von Privilegien, Täuschung und Verschleierung von Gewalt voraus. Prozesse der Vergebung brauchen den Untergrund von **Restitutions-Handlungen**.

Siehe die Arbeit von Chloe Madanes in den USA, Diese Therapeuten hielt bewusst Vorträge mit Stellungnahmen und Forderungen; sie hat eine Arbeit mit Tätern und Täterinnen entwickelt, in welchen mit der gesamten Familie und allen Beteiligten gearbeitet wird. Alle müssen ihre Verantwortung übernehmen. Der Täter oder die Täterin müssen vor dem Opfer niederknien, und ihre Tat bekennen und bereuen. Erst dann wird ein neuer Prozess eingeleitet, wozu auch eine Restitution gehört.

In meiner eigenen familienberatenden Arbeit habe ich die Geschichte einer Studentin durch Aufmerksamkeit auf ihre Körpersprache, durch Angebot von Gesprächen und durch konsequentes Einbeziehen aller Verantwortlichen in der Familie miterlebt und an Veränderungen mitwirken können.

### **Internationale und Interkulturelle Therapiearbeit:**

**Arbeit mit Tätern des Family Centre Lower Hutt, Neuseeland**

**Dialogarbeit in Israel zwischen Palästinensern und Israelis, Prof. Dan Bar On**

**Interkulturelle Frauen-Universitas, Dresden:**

**Biografiearbeit über fünf Jahre mit unterschiedlichen Lebensgeschichten in Ost und West, Buch: „Ich schreibe mein Leben. Kriegsfolgen im Frieden. Frauen der Wende erzählen Familiengeschichten“**

### **Die Bedeutung von „Siblings by Choice“ heute und ihre Quellen**

- Samoanische und pazifische Quellen in den unterschiedlichen Rollen, welche Geschwister ist der Tradition hatten:  
das Mädchen als das heilige Kind, das neues Leben gebären wird: die Schwester der Junge, der dazu und dafür seine Kräfte und Möglichkeiten nutzt, um dem Leben zu dienen: der Bruder
- neue Ansätze in politischen Bewegungen der Gegenwart:  
Frauenbewegung, Männerbewegung in unterschiedlichen Kontexten
- Klima-bewegung der jungen Frauen und Männer weltweit:
- Gewisterlichkeit in Bezug auf die Verantwortung der Erde gegenüber:
- Siblings by Choice!!

### **Die Bedeutung neuer theologischer Ansätze: Prozesstheologie**

In Bezug auf Religion und Theologie haben sich im 20. Jahrhundert auch neue Ansätze der Theologie entwickelt. Gott - dessen Name ja schon immer ein Symbol für das Ganze des Lebens war: das Göttliche wird verstanden als der Prozess des ganzen Lebens, und dieser Prozess ist ja immer in Veränderung, im

Fluss, in Bewegung. Also entstehen hier auch ganz neue Verstehenszugänge zu Religion und gemeinschaftliches Handeln von religiösen Gemeinschaften, von Umgang mit Schuld, Verantwortung und Vergebung. (siehe die Arbeiten von Catherine Keller)

**Ursula Riedel-Pfäfflin, Archie Smith Jr.**  
**Siblings by Choice, Race, Gender, and Violence**  
**2004, Chalice Press**